

JUNGE ELTERN BEKOMMEN EINE CHANCE IN TEILZEIT

Melanie Groß, Geschäftsführerin der Tankstelle Markant, Wuppertal

Markant

Für Melanie Groß, Chefin der Tankstelle Markant, sind Familie und Beruf keine Gegensätze. Als Mutter zweier Kinder will sie Eltern Karrierechancen im Einzelhandel aufzeigen.

Spannender hätte der Herbst 2007 für Melanie Groß kaum sein können. Im September erhielt sie die Zusage, eine neu geplante Tankstelle an der Friedrich-Ebert-Straße in Wuppertal leiten zu dürfen. Im Oktober kam dann die Nachricht, die gleichsam für Freude und in der Situation für Ratlosigkeit sorgte: Melanie Groß war schwanger.

Für sie war schnell klar: Sie will die berufliche Veränderung trotz der neuen Umstände durchziehen. Überzeugungsarbeit musste Melanie Groß als Geschäftsführerin dann allerdings selbst leisten. „Wie soll das gehen?“, „Trauen Sie sich das zu?“, waren Fragen, die die junge Frau zu der Zeit aus ihrem Umfeld öfters hörte. Melanie Groß bewies, dass eine derartige Belastung zu schaffen ist.

Heute sitzt sie ganz selbstbewusst im Büro der Tankstelle Markant, checkt die Dienstpläne und erledigt am PC den Einkauf. Sie hat alles im Griff – wie auch damals in der aufregenden Zeit der Schwangerschaft. Diese Erfahrungen haben sie als Chefin reifen lassen. Sie kennt die Schwierigkeiten, die bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu überwinden sind. Ihr persönlich hat damals, als ihr zweites Kind noch klein war, der Rückhalt der Familie geholfen. Ihr damaliger Partner betreute das Baby, während sie sich mit der Tankstelle Markant eine Existenz aufbaute.

DER PARTNER MUSS DIE AUSZUBILDENDE UNTERSTÜTZEN

Diese Unterstützung erfahren viele Frauen leider nicht, was Melanie Groß als Arbeitgeberin immer wieder feststellt. Sie bietet die Teilzeitausbildung zum Einzelhandelskaufmann/-kauffrau

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-kompetent.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: Tankstelle Markant



„ICH SEHE MICH IN DER PFLICHT ALS ARBEITGEBER, AUF DIE GESUNDHEIT ZU ACHTEN.“

Melanie Groß

an, um es jungen Eltern zu ermöglichen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. „Die ersten Monate gehen die Paare euphorisch an die Ausbildung heran, dann aber wird es immer schwieriger für Frauen, den Spagat zwischen Familie und Beruf hinzubekommen. Der Partner muss drei Jahre einfach mitziehen und unterstützen“, sagt Melanie Groß.

Drei junge Frauen haben bisher ihre Ausbildung in Teilzeit an der Tankstelle Markant erfolgreich absolviert. „Mütter sind oftmals zielorientierter und belastbarer“, so die Tankstellen-Pächterin, die gerne auch einmal einen alleinerziehenden Vater in Teilzeit ausbilden würde. Interessierten Personen rät sie dazu, vor dem Start der Ausbildung über ein Praktikum zu testen, ob sie der Doppelbelastung gewachsen sind. „Mir ist die Lage junger Eltern sehr bewusst. Ich bin selbst zweifache Mutter“, sagt Melanie Groß. Daher ist sie auch stets zu Kompromissen bereit – beispielsweise, wenn es um den Dienstplan geht. An Feiertagen habe das Familienleben Vorrang, findet sie. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die keine Kinder oder zu pflegende Angehörige haben, bekommen entsprechend andere Freiheiten. Neid soll es innerhalb der Belegschaft nicht geben. Melanie Groß setzt auf eine offene Kommunikation. Ebenso fungiert eine Mitarbeiterin als Teamleiterin, die etwaige Probleme mit der Geschäftsleitung bespricht. „Nur so können wir gut miteinander arbeiten“, so Groß.

Personalbindung ist das Stichwort, das in Kürze auch mit einem Gesundheitskonzept unterstrichen werden soll. „Nicht nur den Stress werden wir abbauen. Meine Beschäftigten müssen viel stehen. Das schlägt auf Dauer auf Rücken, Knie und Schulter“, sagt die Unternehmerin. „Ich sehe mich in der Pflicht als Arbeitgeber, auf die Gesundheit zu achten.“ Mit dieser Einstellung ist Melanie Groß aufgewachsen. Ihre Eltern führten selbst eine Tankstelle. Ihre Mutter hat beispielsweise jeden Tag für die Beschäftigten Mittagessen gekocht, Melanie Groß saß als kleines Mädchen mit am Tisch. „Meine Mutter war sehr sozial eingestellt“, sagt die Unternehmerin. „Für mich ist das ganz normal.“

TANKSTELLE MARKANT

Melanie Groß, Geschäftsführerin
Friedrich-Ebert-Straße 129 | 42117 Wuppertal
Telefon 0202 2835761

- ❖ gegründet 2007
- ❖ Öffnungszeiten rund um die Uhr
- ❖ acht festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine Auszubildende, 10 Aushilfen
- ❖ 70 % der Beschäftigten haben eine Familie gegründet
- ❖ es wird in Schichtarbeit gearbeitet
- ❖ Angebot der Teilzeitausbildung zur Einzelhandelskauffrau und zum Einzelhandelskaufmann
- ❖ flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten